



# Pustebelume

## Magazin

Elterninitiative  
Familienzentrum/Kindertagesstätte  
Pustebelume e.V.

## Ausgabe

# 23

April 2011



## Vorwort

Hallo liebe Pusteb Blumenkinder und liebe Eltern,

wieder einmal ist es soweit, wir möchten Euch heute eine neue Ausgabe unseres Pusteb Blumenmagazins präsentieren.

Der Monat März ist bereits ins Land gezogen, die Karnevalstage liegen hinter uns, die Fastentage - für einige von uns - vor uns und auch dem Frühlingsanfang steht nichts mehr im Wege. Nach diesem langen Winter und den vielen Krankheiten, die uns das Wetter brachte, freuen wir uns auf längere Tage und vor allem auf die Sonne, die bestimmt alle nötig haben und die mit ihren Sonnenstrahlen nicht nur unsere Herzen erwärmt, sondern auch unsere Laune um ein Vielfaches positiv erstrahlen lässt.

Die Eisdielen laden bereits zum Eisessen ein, die Spielplätze sind langsam wieder belebter und worauf sich auch viele Kinder und natürlich auch manch Erwachsener freuen ist die bevorstehende Osterzeit. Zu Hause werden wieder Lämmchen gebacken, Eier werden gefärbt, aber auch ausgepustet und bunt angemalt, wie wir es auch hier jedes Jahr im Kindergarten machen und vielleicht versteckt der Osterhase ja ein paar bunte Eier oder einen „Milka Schmunzelhasen“ im Garten!

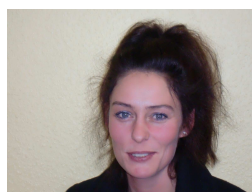
Leider gibt es auch Anlässe, die nicht zum Schmunzeln sind, so wie der vorzeitige Abschied von einem unserer Vorschulkinder. Ashley Selders wird unsere Einrichtung wegen Umzug verlassen, wir wünschen ihr alles erdenklich Gute, viel Spass in der Schule und sagen: „Bleib, wie du bist!“, wenn du Ferien hast, besuch uns einfach, wir freuen uns auf dich.

Wir berichten in dieser Ausgabe wieder Wissenswertes rund um das Familienzentrum, nebenbei bemerkt, wir sind guten Mutes, dass in diesem Jahr 2011, die komplette Bauphase, innen sowie außen, beendet werden kann, der Vorstand wird berichten, ebenso der Elternbeirat, neue Termine werden bekannt gegeben, aber auch für die Kleinen gibt es wieder einen Basteltipp, Veranstaltungstipps, ein Rezept zum Nachkochen, eine Malseite und vieles mehr, also lehnt Euch einfach mal zurück und an Stelle eines Spielenachmittags, lest und blättert Ihr einfach mal mit Euren Kindern im Pusteb Blumenmagazin.

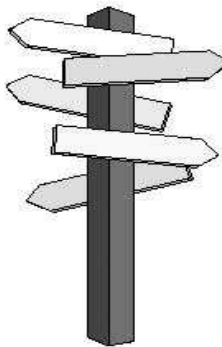
Wir wünschen Euch nun viel Freude beim Lesen und sollte Euch etwas besonders gut gefallen/missfallen oder solltet Ihr Themenvorschläge für unser Magazin haben, könnt Ihr uns dies jederzeit mitteilen.

Euer PBM Team,

Angelika, Ellen, Claudia und Jens



## Inhaltsverzeichnis



<u>INHALT</u>	<u>SEITE</u>
Deckblatt	1
Vorwort	2
Inhaltsverzeichnis	3
Termine	4 - 5
Kindergarteninformationen	6 - 11
Aktuelle Lieder/Reime/Spiele aus den Gruppen	11
Basteltipp / Buchtipp	12
Infos vom Elternbeirat	13 - 14
Aktuelle Infos aus dem Vorstand	15 - 19
FZ-Infos	20 - 21
Kindermund	21
Pustebume-Küche	22
Veranstaltungstipps	23
Fachartikel	24 - 26
Ausmal-/Rätselseite	27
Sponsorensseite	28
Niceadvice-Spiel	29



## Termine ab April 2011

Datum	Veranstaltung	Uhrzeit	Ort
Fr. 01.04.11	Motorik-Wahrnehmungsdiagnostik	8.30-14.00	Turnhalle
Fr. 01.04.11	Theater-AG	14.30	Turnhalle
04.-08.04.11	Theater Probenwoche Vorschulkinder	vormittags	Turnhalle
Di. 05.04.11	Polizeibesuch mit Vorschulkindern	14.00	Kiga
Di. 05.04.11	Oma-Opas-Fest Räubergruppe	14.30	Räubergr.
Mi. 06.04.11	Theater-AG	14.30	Turnhalle
Mi. 06.04.11	Waldtag , 1. Gr.	8.30 h -12.00 h	Asperden
Do. 07.04.11	Vorstandssitzung	20.00 UHR	Kiga
Fr. 08.04.11	Gemeinsames Frühstück		Gruppen
Fr. 08.04.11	Theater-AG Generalprobe für Vorschuleltern	15.00	Turnhalle
Di. 12.04.11	Oma-Opas-Fest Piratengruppe	14.30	Turnhalle
Mi. 13.04.11	Waldtag , 2 Gr.	8.30 h -12.00 h	Asperden
Mi. 13.04.11	FZ: Infoabend Patientenverfügung	20.00 UHR	Turnhalle
Do. 14.04.11	Oma-Opas-Fest Rittergruppe	14.30	Turnhalle
Sa. 16.04.11	FBS 1. E. Pickler für Väter bestehender Kurs	10.00-12.00	Turnhalle
Mi. 20.04.11	Hebammen-Sprechstunde	10.00-12.00	Atelier
Mi. 20.04.11	Waldtag , 3 Gr.	8.30 h -12.00 h	Asperden
Do. 21.04.11	Osterfrühstück mit den Kindern	9.30 Uhr	Kiga
Fr. 22.04.11	Karfreitag	Kiga geschlossen	
Mo.25.04.11	Ostermontag	Kiga geschlossen	
Mi. 27.05.11	Rat der Tageseinrichtung klein	20.00 Uhr	Kiga
Mi. 27.04.11	Waldtag , 4. Gr.	8.30 h -12.00 h	Asperden
Di. 03.05.11	Museumsbesuch mit Vorschulkindern	10.00-12.00	Museum
Di. 03.05.11	Teamberatung mit P. Jansen von der EB	16.30 18.30	Personaln.
Mi. 04.05.11	Waldtag , 1. Gr.	8.30 h -12.00 h	Asperden
Mi. 04.05.11	Infoabend für neue Eltern	20.00 Uhr	Turnhalle
Do. 05.05.11	Vorstandssitzung	20.00 UHR	Kiga
Mo. 09.05.11	Elterncafé Beratungsstelle offene Sprechstunde	9.00 – 12.00	Atelier
Di. 10.05.11	Buchausstellung Kinderland		Flur
Mi. 11.05.11	Waldtag , 2. Gr.	8.30 h -12.00 h	Asperden
<b>Sa. 14.05.11</b>	<b>Frühlings-u. Kennlernfest für Kinder, Eltern u. Mitarbeiter</b>	<b>14.00-19.00 h</b>	<b>Kiga</b>
<b>Di. 17.05.11</b>	<b>Mitgliederversammlung</b>	<b>20.00 Uhr</b>	<b>Turnhalle</b>
Mi. 18.05.11	Waldtag , 3. Gr.	8.30 h -12.00 h	Asperden
Mi. 18.05.11	Hebammen-Sprechstunde	10.00-12.00	Atelier
Sa. 21.05.11	Erste Hilfe am Kind VHS	10.00-17.00	Turnhalle
Mo. 23.05.11	Besuch der Feuerwehr Vorschulkinder	14.00 Uhr	Kiga
Mi. 25.05.11	Waldtag , 4. Gr.	8.30 h -12.00 h	Asperden
Mi. 26.05.11	Elternstammtisch	20.00	Musenpark
Mi. 01.06.11	Waldtag , 1. Gr.	8.30 h -12.00 h	Asperden
Do. 02.06.11	Christi Himmelfahrt	Kiga geschlossen	

Di. 07.06.11	1.Kennlernnachmittag für die neuen Ü3 Kinder	14.30 bis 16.00	Gruppen
Mi. 08.06.11	Waldtag , 2. Gr.	8.30 h -12.00 h	Asperden
Mi. 08.06.11	FZ: Infoabend Thema Geschwisterstreit (1.Teil) FBS	20.00 Uhr	Turnhalle
Mo. 13.06.11	Pfingsten	Kiga geschlos- sen	
Di. 14.06.11	Kennlernnachmittag für die neuen Ü3 Kinder	14.30 bis 16.00	Gruppen
Mi. 15.06.11	Waldtag , 3 Gr.	8.30 h -12.00 h	Asperden
Mi. 15.06.11	FZ: Infoabend Thema Geschwisterstreit (2.Teil) FBS	20.00 Uhr	Turnhalle
<b>So. 19.06.11</b>	<b>Tag der offenen Tür</b>		<b>Kiga</b>
Di. 21.06.11	Kennlernnachmittag für die neuen Ü3 Kinder	14.30 bis 16.00	Gruppen
Mi. 22.06.11	Hebammen-Sprechstunde	10.00-12.00	Atelier
Mi. 22.06.11	Waldtag , 4 Gr.	8.30 h -12.00 h	Asperden
Do.23.06.11	Fronleichnam	Kiga geschlos- sen	
Di. 28.06.11	Kennlernnachmittag für die neuen Ü3 Kinder	14.30 bis 16.00	Gruppen
Mi. 29.06.11	Waldtag , 1 Gr.	8.30 h -12.00 h	Asperden
Fr. 01.07.11	Betriebsausflug der Mitarbeiter	Kiga geschlos- sen	
So. 03.07.11	Steintorlauf		
Di. 05.07.11	Kennlernnachmittag für die neuen Ü3 Kinder	14.30 bis 16.00	Gruppen
Mi. 06.07.11	Waldtag , 2 Gr.	8.30 h -12.00 h	Asperden
Do. 07.07.11	Vorstandssitzung	20.00 UHR	Kiga
Di. 12.07.11	Kennlernnachmittag für die neuen Ü3 Kinder	14.30 bis 16.00	Gruppen
Mi. 13.07.11	Rat der Tageseinrichtung groß	20.00 Uhr	Kiga
Mi. 13.07.11	Waldtag , 3 Gr.	8.30 h -12.00 h	Asperden
Fr. 15.07.11	Zahnprophylaxe mit Fr. Jordaan	ab 9.30 Uhr	Kiga
Di. 19.07.11	Kennlernnachmittag für die neuen Ü3 Kinder	14.30 bis 16.00	Gruppen
Mi. 20.07.11	Waldtag , 4Gr.	8.30 h -12.00 h	Asperden
Fr. 22.07.11	Abschlussfest der Vorschulkinder		
Sa.23.07.11	Abschlussfrühstück mit Eltern		
Di. 26.07.11	Letzter Kennlernnachmittag für die neuen Ü3 Kinder	14.30 bis 16.00	Gruppen
Mo.01.08.11	1. Kigatag für die neuen Kinder		
Do. 04.08.11	Vorstandssitzung	20.00 UHR	Kiga
Di. 09.08.11	Elterncafé Beratungsstelle offene Sprechstunde	14.30 – 17.00	Atelier
Fr. 12.08.11	Kiga-Grundreinigung	Kiga geschlos- sen	Kiga
<b>15.08.11- 04.09.11</b>	<b>Kindergartenferien</b>	<b>Kiga ge- schlossen</b>	
<b>Mo.05.09.11</b>	<b>Erster Kindertag nach den Ferien</b>		

## Infos vom Kindergarten

### Fortbildungen der Mitarbeiter:

Petra: 05. Mai 2011

HACCP und Lebensmittelhygieneverordnung in Tageseinrichtungen für Kinder

Heike, Katharina: 23.03.

Die sichere Kindertagesstätte (Unfallversicherungen u. Prävention)

Christina: 31.03./01.04.11

U3 Fortbildung

Hedwig: 30.03.11

Armin Krenz: Wieso macht das Kind das nur? Kindliche Verhaltensweisen besser verstehen.

Angelika: 11./12. Mai 2011

Sicherheit und Gesundheit in der Kita

Tanja, Aysha, Angelika: 28.05.11

Armin Krenz: Chancen durch Bildung / Schulfähigkeit

### Putztag:

Vor unseren Kindergartenferien haben wir einen Grundreinigungstag in der Einrichtung. An diesem Tag ist der Kindergarten für den „normalen Kigabetrieb“ geschlossen, denn wir (Mitarbeiter und hoffentlich viele Eltern) werden Stühle, Tische Materialkästen, Bälle etc. gründlich reinigen und desinfizieren, damit alles wieder schön sauber und ordentlich für unsere/eure Kinder ist.

Wann: Freitag, der 12.08.2011

Es können auch Eltern die nicht in der Putzgruppe sind daran teilnehmen.

Eine entsprechende Liste werden wir noch zu gegebener Zeit aushängen.

Zwischendurch machen wir gemütliche Frühstückspausen und am Nachmittag gibt es Kuchen.

### Sommerferien:

Der Kindergarten hat wie immer, die letzten 3 Wochen der großen Schulferien geschlossen. (vom 15.08.11-04.09.11)

Für unsere jetzigen Vorschulkinder und Eltern ist der Kindergarten noch bis zum 31.07.2011 geöffnet. Ab dem 01 August können die neuen Kinder unserer Kindergarten schon mal für zwei Wochen beschnuppern, dann sind 3 Wochen Ferien und dann starten wir weiter.

### Feste:

#### Oma-Opa-Fest

Unser diesjähriges Oma-Opa-Fest, findet für die Piratengruppe am Dienstag, 12. 04. und für die Rittergruppe am Donnerstag, 14.04.2011 von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr statt.

Die Genealprobe für die Theater-Vorschuleltern findet am Freitag, 08.04.2011 gegen 15.00 Uhr statt.

Die Räubergruppe feiert am Dienstag, den 05.04.11, ein eigenes Oma-Opa - Fest. Unter dem Motto: „Komm ich zeige Euch meinen Kindergarten“, können die Großeltern das freie Spiel, sowie gemeinsame Spiel- und Singkreise erleben. Zuvor wird sich erst in einer gemütlichen Runde mit Kaffee und Kuchen gestärkt. Das Räuberfest beginnt um 15.00 Uhr.

#### Tag der offenen Tür (19.06.2011)

Für die Organisation des Festes benötigen wir noch ein Festkomitee, von ca. 6 Personen. Wer helfen möchte dieses Fest zu gestalten und zu organisieren trägt sich bitte in die Liste vorne

im Eingangsbereich (siehe Infotafel) ein. Gerne eine Mischung von Personen: Vorstand, Elternrat, Festkomitee, Mitarbeiter. An dem Tag selber werden viele helfende Hände benötigt. Viele Grüße, Angelika

### Abschlussfest der Vorschulkinder

Das Abschlussfest der Vorschulkinder (mit Übernachtung) findet am Freitag, den 22. Juli 2011 statt. Am Samstagmorgen wollen wir dann noch mit allen Vorschulkindern und Eltern gemeinsam frühstücken. Die Kinder können selbstverständlich auch nach unserem Abschlussfest noch bis zum 31.07.2011 in den Kindergarten kommen.

Eine Überraschung (z.B. Schatzsuche im Wald oder Park) wurde bisher immer von Eltern geplant. Daher wäre es schön, wenn sich auch dieses Jahr wieder ein kreatives Elternteam dafür finden würde. Unterstützung gibt es natürlich von den Erzieherinnen.

### Praktikanten:

#### Neue Praktikanten bis zum 31.07.2011

Name	Gruppe	Praktikum:	Wann:
Frederik Glinz	Piratengruppe	Gaesdonck	Vom 28.03. bis 14.04.11
Max Göldner	Piratengruppe	Leni-Valk-Schule	Vom: 04.04 bis 15.04.11
Raven Vöckel	Rittergruppe	Leni-Valk-Schule	Vom: 04.04 bis 15.04.11
Chiara Bockhorn	Piratengruppe	Gymnasium Goch	Vom: 11.07. bis 21.07.11
Katrin Hudobnik	Rittergruppe	Gymnasium Goch	Vom: 11.07. bis 21.07.11

### Sprachstandfeststellung:

Der sogenannte Sprachtest Delfin findet für unsere Kinder (2 Jahre vor Einschulung) an zwei Vormittagen in unserer Einrichtung statt. Donnerstag, 14.04. und Montag, 18.04. 2011. Dieser Sprachtest wird von „Fr. Pauls“ einer Lehrerin der St. -Georg- Schule geleitet und ausgewertet. Eine Erzieherin von uns ist an diesen Morgenden immer anwesend und begleitet eure/unsere Kinder bei dem Delfinsprachtest.

Heike hat an die betreffenden Eltern der Kinder schon Infomaterial verteilt. Weitere Infos gibt es in der nächsten Zeit. Für weitere Fragen steht euch Heike gerne zur Verfügung.

### Konzeptionstag der pädagogischen Mitarbeiter (Kurzreflektion):

#### Themen:

- Reflektion der Arbeit: Stimmung im Team, Gegebenheiten, Räumlichkeiten, Gedankenaustausch über pos. Sowie neg. Kritik, Wünsche.
- Dienstplangestaltung/ Arbeitszeiten MA und unser Eingewöhnungsmodell für U3 und Ü3 Kinder:
  - Hausbesuche / aufsuchende Elternarbeit
  - Wer übernimmt wann, welche Eingewöhnungskinder
  - Dienstplangestaltung/Arbeitszeiten ab Aug. 2011
  - Übergangsgestaltung: RäuberKinder in andere Gruppen
  - Kennlernnachmittage für Ü3 Kinder

- Infoabend für neue Eltern
- Mittagszeitgestaltung, Essen, Schlafen : Piratengruppe - Rittergruppe
- Tägliches Frühstückbuffet für alle Kinder: Pro und Contra
- Dokumentation: Zeitaufwand, Arbeitserleichterung, Auseinandersetzung mit anderen Dokumentationsprogrammen, Erfahrungsaustausch, ganzheitliche Beobachtungen und Dokumentationen

## Projekte:

### **Museumsbesuch:**

Liebe Eltern,

mit unseren Vorschulkindern möchten wir nun an laufenden Ausstellungen im Kunst Museum Goch teilnehmen. In Zusammenarbeit mit dem Museum bereiten wir die Kinder auf die Ausstellung schon im Kindergarten vor, in der Führung erläutert die Museumspädagogin Frau Schöne die verschiedenen Arbeiten der Künstler und bietet praktische Übungen in Form von Malen und Gestalten an.

Unser erster Besuch im Museum, geht um die Ausstellung von "Peter Loewy-Private Collection. Künstlerateliers". Der in Israel geborene nun aber in Frankfurt lebende Künstler hat damit begonnen, Aufnahmen in Ateliers und Studios namhafter internationaler Künstler zu machen. Er hat sich darauf beschränkt ihre Arbeitsplätze zu fotografieren. Es ergibt sich hieraus ein sehr persönliches Bild von den Künstlern wie sie arbeiten, allerdings sind auf keinem Bild Menschen zu sehen.

Für unsere Arbeit mit den Kindern würden sich folgende Fragen im Kreis stellen: was ist ein Arbeitsplatz, was versteht ihr unter Arbeitsplatz, habt ihr einen Arbeitsplatz zu Hause, wo im Kindergarten und wo arbeiten eure Eltern.

Die Führung im Museum erläutert verschiedene Arbeiten, analysiert mit den Kindern zusammen, was eigentlich diesen Arbeitsplatz ausmacht. Als praktische Übung werden fünf Museumseigene Digitalkameras an den Kindergarten verliehen, mit denen die Kinder zwei Tage Arbeitsplätze, ebenfalls ohne Menschen, fotografieren können um ihr Verständnis vom Arbeitsplatz im Bild festzuhalten.

Die Peter Loewy Ausstellung geht bis zum 29.05.2011, einige Bilder von unseren Kindern werden im Museum ausgestellt. Kinder und Eltern können dann nach eigenem Belieben nochmals zur Ausstellung das Museum besuchen um die Fotos zu sehen. Außerdem werden wir die Arbeitsplatzfotos in den digitalen Bilderrahmen einstellen damit alle Kinder und Eltern unsere Arbeitsplätze sehen können.

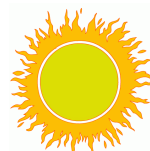
Wir werden am Dienstag den 03.05.2011 um 10.00 Uhr das Kunstmuseum Goch besuchen. Daher möchten wir Euch bitten die Kinder spätestens bis 9.00 Uhr zu bringen da wir zu Fuß zum Museum gehen.

Wir freuen uns auf ein spannendes interaktives Projekt mit Euren Kindern.

Katharina und Heike

### **Sonnenwahrnehmungs-Bewegungsprojekt**

Liebe Eltern der Pustebumenkinder,





auf diesem Wege möchte ich mich kurz bei Ihnen vorstellen. Mein Name ist Ingrid Mölder. Ich bin Heilpraktikerin mit eigener Praxis in Kalkar.

Durch die Arbeit mit Kindern in der Praxis und den Erfahrungen mit meinen eigenen Kindern habe ich verschiedene Kinderängste, Unsicherheiten und -Sorgen kennengelernt. Ich habe Anfang 2008 ein Lied komponiert und getextet, und die Idee diesen Text illustrieren zu lassen in Auftrag gegeben.

Im Oktober 2008 habe ich im Kindergarten mit Frau Pastoors und einigen Kindern meine Idee vom Sonnenbuch und Sonnenlied weiterentwickelt.

Das Buch ist seit Dezember 2010 im Handel erhältlich. (Titel: Das Sonnenbuch, mit CD). Es geht in dem Buch darum, dass nur jeder selbst die Sonne in sich zum Strahlen bringen kann. Liegt im Flur zur Ansicht aus.

Für jedes Kind ist ein gutes Selbstwertgefühl von ganz zentraler Bedeutung

Dazu würde ich gerne wieder in Ihrem Kindergarten mit Hilfe von Frau Pastoors dieses Projekt anbieten. Ziel ist es, bei den Kindern die angeborene Fähigkeit aus eigener Kraft selber etwas zu verändern, zu entdecken wieder zu wecken.

Mit freundlichen Grüßen, Ingrid Mölder

Dieses Projekt soll Anfang Mai starten. Die Kinder die daran teilnehmen werden von uns in nächster Zeit noch genauer darüber informiert, wann, wie und wo es beginnt.

(Angelika)



### **Rahmenthema:**

Liebe Eltern,

Karneval ist vorbei ...*Schade*,

unser Thema Dschungel noch nicht, es gibt noch verschiedene Bereiche z.B. über das Leben der Menschen, die vielfältige Tier und Pflanzenwelt im Dschungel zu bearbeiten. Deshalb werden wir noch bis Mitte April am Äquator leben, Lieder und Spiele kennenlernen und kreativ sein.

Der Frühling und Ostern interessieren uns natürlich auch, wir werden uns jahreszeitlich vorbereiten, den Garten nach Käfern absuchen, die Veränderung in der Natur beobachten, unsere Kletterstangen und Gerüst in Beschlag nehmen, das Indianerdorf zum ungestörten Spiel nutzen und vor allem schaukeln.

Heike

### **Zahngesunder Kindergarten 2011:**

In diesem Jahr nehmen wir wieder an der Zertifizierung „Zahngesunder Kindergarten“ teil. Folgende Punkte müssen wir bis zum 13.01.2012 dafür umgesetzt haben:

- Besuch beim Patenzahnarzt mit mind. 75 % aller Entlasskinder
- Elternnachmittag/Elternabend mit Patenzahnarzt u. mind. 25 % aller Eltern
- Zahnprophylaxe durch die Vereinsmitarbeiterin Jugendzahnpflege im Kreis Kleve
- Gewährleistung, dass alle unsere Kinder mind. 1x täglich Zähne putzen

Für die Erfüllung aller Punkte erhalten wir u. a. eine Zertifizierungsprämie von 200,00 €

Über wann, was, wie und wo etwas stattfindet werdet Ihr zu gegeben Zeit noch informiert.

**Frühstücksbuffet:**

Wir, die pädagogischen Mitarbeiter beschäftigen uns derzeit Gedanklich sehr mit Thema „tägliches Frühstücksbuffet für Kinder“. Es stellen sich dazu für uns noch einige Fragen. Informationen von anderen Einrichtungen werden zu diesem Thema eingeholt. Eure Meinung/Ansicht zu diesem Thema ist uns natürlich auch wichtig. Wenn dazu unser Gedankenkonzept steht, werden wir euch gezielt mit einbeziehen.  
Weitere Infos folgen

**Offene Sprechstunde:****Familien -u. Erziehungsberatungsstelle Kleve / Elterncafé offene Sprechstunde**

In diesem Jahr stehen uns noch drei weitere Termine mit der Beratungsstelle Kleve (P. Janhsen) zur Verfügung. Möglich sind hier Einzelgespräche sowie Gruppengespräche zu einem bestimmten Thema. Herr Janhsen kann sich aufgrund seiner guten Kompetenz und vielfältigen Erfahrungen sehr individuell auf die Bedürfnisse/Fragen von Eltern einstellen. Als Gesprächsraum ist unser Atelier, ggf. der Personalraum dafür vorgesehen. Eine ungestörte Atmosphäre wird gewährleistet.

Ich kann nur allen Eltern empfehlen dieses gute Angebot zu nutzen. (Angelika)

Bitte Themenwünsche bei mir angeben.

**Infowände: neue Aufteilung Wegweiser für Zettel**

Im Moment hängen hier wieder an allen möglichen Stellen und Ecken Zettel. Keiner blickt mehr richtig durch: Wo ist was ganz wichtig und wo finde ich was?

Ich werde mich in der nächsten Zeit mit René Beuman (der Vater von Jannis) und mein guter Berater in technischen PC Belangen hinsetzen und einen Übersichtsplan entwickeln.

Aktuelles wird auf jeden Fall vorne im Eingangsbereich hängen. Gruppeninternes wird man nur an den Gruppentüren finden.

Weiteres demnächst auf dem Übersichtszettel. LG Angelika

**Neuaufnahmen von Kindern ab dem 01. August 2011:**

Räubergruppe: 8 Kinder

Piratengruppe: 3 neue U3 Kinder; 2 RäuberKinder; 2 neue Ü3 GeschwisterKinder

Rittergruppe: 5-6 RäuberKinder

Nähere Infos hierzu kommen in die nächste Ausgabe.

**Zahnprophylaxe:**

Zahnprophylaxehelferin Ursula Jordaen besucht am **15.07.2011** unsere Einrichtung.

Sie wird ihr Prophylaxeprogramm an diesem Tag mit den Kindern aus zwei Gruppen und einer Krabbelgruppe durchführen.

**Obstzeit:**

Liebe Eltern,

nun ist er fast da, der Frühling...

Allerdings sind die Krankheiten immer noch unterwegs, deshalb möchten wir weiterhin Obst/Gemüsemahlzeiten für zwischen durch anbieten und die Kinder häufig zu einer Trinkpause, in Form einer Trinktankstelle auffordern.

Wir haben vor Angelikas Büro einen Korb hingestellt und eine Obst/Gemüseliste aufgehängt damit Ihr liebe Eltern uns Obst/Gemüse spenden könnt welches wir, für die Kinder, am Vor- und am Nachmittag aufschneiden. Viele Eltern haben sich schon an diesem Obstprojekt beteiligt, hier an dieser Stelle ein DANKE SCHÖN!!

Bei weiteren Fragen stehe ich Euch in der Piratengruppe zur Verfügung.

Vielen Dank, Heike

Pustebblume, im März´11



### Sonstiges:

#### **Verabschiedung Ashley Selders:**

Wie bereits im Vorwort erwähnt, müssen wir uns leider von Ashley Selders verabschieden. Sie besuchte die Rittergruppe und war eines unserer derzeitigen Vorschulkinder. Aufgrund des Umzugs mit ihrer Familie fand am 25.03.2011 ein Abschiedsfest im Kindergarten statt. Wir wünschen Ashley alles erdenklich Gute, viel Erfolg, viele neue Freunde und Spaß zunächst im neuen Kindergarten, aber auch in der Schule und wir freuen uns, wenn Du uns in den Ferien mal besuchen kommst.

### **Aktuelles aus den Gruppen...**

#### **ZWEI LANGE SCHLANGEN**

1. Eine lange Schlange wird früh am Morgen wach.  
Sie räkelt sich und streckt sich, sagt freundlich „Guten Tag“.  
Refrain: Ol-la-la-la Ol-la-la-la, ksss, ksss, ksss.  
Ol-la-la-la Ol-la-la-la, ksss, ksss, ksss.
2. Eine and´re Schlange kommt zufällig vorbei.  
Sie sieht die erste Schlange und sagt dann freundlich: „Hei“.  
Refrain
3. Zwei lange Schlangen, die schau´n sich richtig an  
und jede zeigt, wie schön sie ihren Kopf bewegen kann.  
Refrain
4. Zwei lange Schlangen, die schleichen querfeldein  
und beide beschließen: „Komm, lass uns Freunde sein.“  
Refrain
5. Zwei lange Schlangen, die schmusen auch ganz gern  
und wenn sie so verschlungen sind, dann soll man sie nicht stör´n.  
Refrain
6. Zwei lange Schlangen, die haben auch mal Streit.  
Sie beißen sich und kratzen sich, so lang bis eine schreit: „Au“  
Refrain
7. Zwei lange Schlangen, die schlängeln viel herum  
und wenn sie müde werden, dreh´n sie sich einfach um.  
Refrain: Ol-la-la-la Ol-la-la-la, ksss, ksss, ksss.  
Ol-la-la-la Ol-la-la-la, pssst, pssst, pssst.



## Basteltipp

### Herr Meier mit dem Eierkopf

#### Das braucht Ihr:

1 Ei  
Blumenerde  
Grassamen  
1 Papprolle  
Pappe  
Farbstifte  
Schere  
Messer



#### So wird`s gemacht:

1. Die Papprolle bunt anmalen
2. Aus der Pappe zwei Arme und Hände ausschneiden und bunt anmalen
3. Auf beiden Seiten der Papprolle ein Stück einritzen und die Arme einstecken
4. Das Ei vorsichtig über einer Schüssel aufschlagen (den Inhalt zum kochen/backen verwenden☺)
5. Eine Schalenhälfte gut ausspülen und trocknen lassen
6. Blumenerde in die Schale geben, mit Grassamen bestreuen und dünn mit Erde bedecken
7. Die Schalenhälfte in einem Eierbecher an ein sonniges Plätzchen stellen und die Erde feucht halten
8. Wenn die ersten Grashalme sprießen, wird die Schalenhälfte mit einem Gesicht bemalt und auf die Papprolle gesteckt. Fertig ist Herr Meier mit dem Eierkopf!

(aus „Der kleine Osterhase“, pattloch verlag für tcm)

## Buchtipp

### **Unser Buchtipp heute : „Der kleine Hase und die lila Mütze“**

Das Bilderbuch erzählt vom kleinen Hasen Frederik, der die Vögel verscheucht, um damit den Frühling aufzuhalten. Der kleine Hase wünscht sich nichts mehr als kühlere Tage, damit er seine geliebte Wollmütze weiter tragen kann. Sie ist ein Geschenk seiner Oma und er setzt sie nicht einmal zum Baden ab. Wie sich die Mütze anfühlt und wie Frederiks Oma eine Lösung finden will, erfahrt ihr im Fühl-Bilderbuch.

M. Christina Butler, Gavin Scott  
Brunnen-Verlag, Gießen  
ISBN-13: 9783765568930



## Infos des Elternbeirates

### Auswertung Erhebungsbogen Öffnungszeiten:

Im Februar 2011 führte der Elternbeirat die jährliche Bedarfserhebung bezüglich der Öffnungszeiten im Familienzentrum Kindertagesstätte Pusteblume durch.

Von 44 Familien haben 31 Eltern den Erhebungsbogen, zum Rückgabetermin 25.02.2011, beantwortet.

27 Familien sind mit den derzeitigen Öffnungszeiten zufrieden, 4 der Eltern hätten gerne andere, längere Öffnungszeiten und 13 Familien nahmen an der Befragung nicht teil.

Der Elternbeirat hat das Ergebnis der Leitung des Kindergartens weitergereicht, zunächst müssen wir jedoch sagen, da die Mehrzahl mit den jetzigen Öffnungszeiten zufrieden ist, wird sich an den Öffnungszeiten vorerst nichts ändern.



### Offenes Elterncafe:

*Einige unserer Eltern kennen es bereits, unser offenes Elterncafe, welches wir seitdem wir Familienzentrum sind, in der Einrichtung, betreiben.*

*Was heißt offenes Elterncafe?*

Es heißt nichts anderes als ein Tässchen Kaffee genießen und mit anderen Eltern zu plaudern, sich auszutauschen oder einfach mal ein paar Minuten abzuschalten bevor man in den Tag startet.

Ihr könnt das Kaffee jedoch nicht nur morgens nutzen, nein auch mittags oder nachmittags, wie ihr es möchtet, es gibt nur ein kleines aber..., erst, nachdem die Kinder in ihren Gruppen abgegeben worden sind.

Das offene Elterncafe befindet sich direkt im Eingangsbereich des Kindergartens, ihr könnt gemütlich und bequem auf der roten Couch sitzen oder aber auch gerne am Stehtisch verweilen.

Das Cafe kann täglich genutzt werden, dafür steht Euch die Senseo-Kaffeemaschine zur Verfügung, wo ihr Euch jederzeit eine frische Tasse zubereiten könnt.

Wir haben jedoch auch aus den jeweiligen Gruppen die Erzieher, welche so nett sind und 1 Kanne Kaffee für Euch zubereiten.

Montag	-	Piratengruppe	-	Heike
Mittwoch	-	Räubergruppe	-	Hedwig
Freitag	-	Rittergruppe	-	Aysha

Gerne freuen wir uns natürlich über eine Kaffeespende oder Senseo-Pads.



## Frühlings- und Kennlernfest:

Nachdem wir im letzten Kiga-Jahr ein Frühlings- und Kennlernfest veranstaltet haben, dieses bei den Kindern und Eltern super angenommen wurde und das Wetter auch noch bombastisch mitspielte, möchten wir auch in diesem Jahr wieder ein Frühlings- und Kennlernfest veranstalten.

So haben wir auf der letzten Elternbeiratssitzung einen Termin für das Fest festgelegt. Am **Samstag, 14.05.2011**, von **14.00 Uhr bis ca. 19.00 Uhr** findet unser diesjähriges **Frühlings- und Kennlernfest** im Familienzentrum Pustebblume statt.

Ihr habt alle bereits einen Informationszettel erhalten, tragt Euch also bitte in die Liste vorn

im Eingangsbereich ein, mit wie viel Erwachsenen, wie viel Kindern ihr kommt, bitte bis Freitag, 08.04.2011, damit wir dann planen und organisieren können (Getränke, Essen...).

Wir möchten vor allem Grillen, das war letztes Jahr sooo lecker, aber wir wollen auch nicht unsere Kaffeetrinker und Kuchenesser vergessen, die Kinder können dann im Garten frei spielen.

Demnächst werden nähere Informationen zum Fest folgen, wir hoffen auf reichlich Kinder und Eltern und auf gutes Gelingen.

## Elternstammtisch:

Ebenso wie das offene Elterncafe bietet das Familienzentrum auch einen Elternstammtisch an.

Dieser findet ganz unverbindlich, einmal im Quartal, in lockerer Atmosphäre, statt.

Der nächste Stammtisch ist am **26.05.2011**, ab **20.00 Uhr** im **Musenpark**.

Die Eltern können mal in gemütlicher Runde zusammensitzen, gerne bei einem Glas Bier, Gläschen Wein oder einem Essen.

Wir hoffen, auch ihr kommt mal vorbei!

Abschließend möchten wir noch einmal erwähnen, wer Fragen in Sachen Elternstunden, Auflistung... hat, wendet sich bitte an Rosella Loosen, sie ist in dieser Sache Eure Ansprechpartnerin.

Ansonsten stehen wir Euch gerne bei Fragen jeglicher Art, Beschwerden, etc... zur Verfügung.

Der Elternbeirat

### Personalbeschreibung Teil 1

Die gesuchte Person hat kurze Haare,  
nein, die Haare sind lang...!

Die gesuchte Person ist groß,  
die gesuchte Person bastelt mit uns,  
die gesuchte Person isst manchmal mit uns,  
die gesuchte Person baut mit uns.

## Infos aus dem Vorstand

Einer unserer Schwerpunkte liegt im Moment im Umbau des Außengeländes, um das Außenspielgerät für die Räubergruppe im April aufbauen zu können. Wir hoffen auf rege Beteiligung der Elternschaft bei der geplanten Gartenaktion. Ansprechpartner hierfür ist Rebecca Degen.

Außerdem haben wir eine extra Gruppe für das Fundraising gegründet. Diese Gruppe, bestehend aus Jürgen Vrede und Natalie Guntlisbergen soll sich professionell um die Gewinnung von Sponsoren für anstehende Anschaffungen für den Kindergarten kümmern. Im Augenblick wird eine Prioritätenliste der benötigten Dinge erstellt.

Unsere Homepage wird überarbeitet und soll unter anderem eine Rubrik „Impressionen“ erhalten. Dafür möchten wir Fotos oder einen Film von der Einrichtung aus Kind Perspektive machen. Außerdem werden die Texte zu den Gruppen und zum Konzept der Einrichtung aktualisiert und die Räubergruppe wird aufgenommen.

Auf der kommenden Mitgliederversammlung steht eine Vorstandswahl an, da Daniela Bodden ihren Posten im Vorstand abgeben möchte. Wir suchen daher eine/n neuen Kassenwart/in. Außerdem steht eine Satzungsänderung an. Die Änderungen werden frühzeitig an die Elternschaft verteilt, um auf der Mitgliederversammlung darüber abstimmen zu können.

Der Vorstand hat jetzt eigene E-Mail Adressen:

M.Bensemam@Pusteblume-Goch.de

D.Bodden @Pusteblume-Goch.de

R.Degen@Pusteblume-Goch.de

A.Goldbach@Pusteblume-Goch.de

S.Meyer@Pusteblume-Goch.de

S.Paassen@Pusteblume-Goch.de

J.Vrede@Pusteblume-Goch.de

Ab der Märzausgabe gibt es auf der letzten Seite des Pusteblumenmagazins die Möglichkeit Werbung zu schalten. Damit sollen die Druckkosten finanziert werden. Interessenten können sich diesbezüglich bei Jürgen Vrede melden.

An dieser Stelle möchten wir auch DANKE sagen:

Jens Scheddin, weil er so freundlich war dem Kindergarten zwei Farbdrucker inklusive Ersatztoner zur Verfügung zu stellen.

René Beuman, der bei der letzten großen Telefonstörung den Kontakt zur Telekom gehalten hat und sich darum gekümmert hat, dass die Anlage wieder funktioniert. Außerdem hat René für den Vorstand die E-Mail Adressen eingerichtet und er wird die Drucker im Kindergarten anschließen und konfigurieren.

Achim Elbers, für die Spende zur Anschaffung eines neuen Vorlesesofas und eines Buchpakets für die Rittergruppe.

Familie Guntlisbergen, für den schönen neuen HABA-Teppich für die Rittergruppe.



## An die Elternschaft

Elterninitiative Pusteblume e.V. • Heinrichstraße 6 • 47574 Goch

### **Elterninitiative Pusteblume e.V.**

Familienzentrum  
Kindertagesstätte  
Heinrichstraße 6  
47574 Goch  
Tel. / Fax: 02823/88999  
Info@Familienzentrum-Goch.de  
www.Familienzentrum-Goch.de

Liebe Eltern,

anbei die Infos aus dem Vorstand für Februar und März 2011.

### Februar 2011:

1. Zahlungsrückstände  
Keine
2. Umgang mit Barzahlern  
Vertagt auf nächste Sitzung.
3. Personelles:
  - a. Sandra Berg hat im Januar eine Tochter geboren und ist jetzt offiziell in Elternzeit. Sie hat einen befristeten Arbeitsvertrag, der am 31.07.2011 endet.
  - b. Personalbedarf Kiga-Jahr 2011/2012, Neuaufnahmen
  - c. Fortbildungen
4. Umbau U3:
  - a. Info Gespräch Vermieter/Vorstand/Architekt bzgl. Kosten der Turnhalle
  - b. Finanzierung
  - c. U3 Freudenberg
  - d. Info bzgl. Außengelände/Hemmers
5. Brandschutzordnung  
Es werden jetzt Fluchtpläne und Pläne zum Verhalten im Brandfall aufgehängt.
6. Info Begehung Unfallkasse
7. Info zu Begehung durch das Landesjugendamt am 23.02.2011
8. Küche: Lebensmittelüberwachung/Herdplatte  
Ein Ring der Herdplatte ist kaputt und dadurch muss das komplette Kochfeld ausgetauscht werden.
9. Fundraising, Laserfarbdrucker
10. Verschiedenes  
Eingang Kindergarten: Wir bitten alle darauf zu achten, wen man mit in die Einrichtung lässt. Wenn Ihr die Person nicht kennt fragt bitte nach oder verweist auf Angelika.



März 2011:

## 1. Umgang mit Barzahlern

Der Betreuungsvertrag wird hinsichtlich der Regelung für Barzahler geändert. Die Änderungen betreffen nur neue Verträge.

## 2. Zahlungsrückstände

Keine

## 3. Personelles:

Christine fängt ab 01. April wieder an zu arbeiten. Zunächst für 10 Stunden pro Woche. Je nachdem wie es ihr geht, wird die Stundenzahl erhöht. Nach den Sommerferien wird sie wieder auf ihre volle Stelle zurückkehren. Katharina kann trotz der Rückkehr von Christine in der Pusteblyume bleiben (30 Std). Das haben wir unter anderem 2 Mitarbeitern zu verdanken, die bereit sind ihre Stunden zu reduzieren.

Praktikanten: Bis zum Sommer kommen Praktikanten von unterschiedlichen Schulen für 2-3 Wochen. Ab August 2011 kommen 2-3 FOS PraktikantenInnen. Davon sind zwei Männer.

## 4. Begehung Landesjugendamt

Die Begehung ist sehr gut verlaufen und die Mitarbeiterin vom Landesjugendamt war sehr begeistert von unserer Einrichtung und dem Gesamtkonzept. Als Ergebnis der Begehung haben wir die offizielle Betriebserlaubnis mit positiver Resonanz erhalten. Bis dato hatten wir eine vorläufige Betriebserlaubnis für die neue Gruppenstruktur. Die aktuelle Betriebserlaubnis wird als Anhang in der nächsten Ausgabe des Pusteblyumenmagazins veröffentlicht.

Umbau U3:

Die Fa. Freudenberg hat die letzten „Mängel“ behoben und im April starten wir mit dem Umbau des Außengeländes, um das Außenspielgerät für die Räubergruppe aufbauen zu können. Die Schallschutzdecke im Turm, sowie diverse andere Arbeiten für den U3 Bereich werden von internen Schreibern fertiggestellt.

## 5. Der Vorstand erstellt jetzt in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern eine Prioritätenliste von Dingen, die noch benötigt werden. Die Fundraising Gruppe sucht dann Sponsoren für diese Sachen.

## 6. Pressegruppe

Im Pusteblyumenmagazin wird ab der nächsten Ausgabe auf der letzten Seite Werbung geschaltet, um die Druckkosten zu finanzieren. Es wird weiterhin an einem Fotoarchiv gearbeitet.

Homepageüberarbeitung: Es soll eine Rubrik „Impressionen“ geben. Im Moment finden Treffen mit Personen statt, die evtl. Fotos oder einen Film von der Einrichtung aus Kind Perspektive machen sollen. Außerdem werden die Texte zu den Gruppen und zum Konzept der Einrichtung aktualisiert und die Räubergruppe wird aufgenommen.

## 7. Fam. Bockmann (Ashley Selders) verlässt wegen Umzug den Kindergarten zum April.

## 8. Verschiedenes:

Familie Scheddin hat zwei gebrauchte Laserdrucker für den Kindergarten gespendet.

Mit freundlichem Gruß, der Vorstand

**LVR-Dezernat Jugend**  
LVR-Landesjugendamt Rheinland  
LVR-Fachbereich Kinder und Familie



LVR-Landesjugendamt

Auftrag Kindeswohl 

Datum und Zeichen bitte stets angeben

28.02.2011

42.21-421-20-3557

Frau Steuten

Tel 0221 809-4047

Fax 0221 8284- 3348

sandra.steuten@lvr.de

LVR · Dezernat 4 · 50663 Köln

Elterninitiativ-Kindergarten  
Pusteblume e.V.  
Heinrichstr. 6  
47574 Goch

**Tageseinrichtung für Kinder  
Elterninitiativ-Kindergarten "Pusteblume" e.V., Heinrichstraße 6, 47574  
Goch**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Am 23.02.2011 habe ich im Rahmen meiner Tätigkeit gemäß § 46 KJHG Ihre Tageseinrichtung für Kinder besucht. An der Besichtigung und dem Gespräch haben teilgenommen:

Frau Pastoors	Leitung
Frau Meyer	Vorstand
Frau Verhaelen	Jugendamt
Frau Geißler	Fachberatung
Frau Steuten	Landesjugendamt

Seit dem 01.08.2010 führen Sie folgende Gruppenformen gemäß KiBiz:

Gruppentyp I  
Gruppentyp II  
Gruppentyp III.

Eine Betriebserlaubnis wurde bereits befristet bis zur Besichtigung erteilt.

Zunächst haben wir uns gemeinsam die Tageseinrichtung angeschaut. Die Einrichtung verfügt nach einer aufwendigen Umbaumaßnahme über das entsprechende Raumprogramm für die o.g. Gruppenformen.

Gerne möchte ich Ihnen ein Kompliment für das aus meiner Sicht sehr gelungene Raumprogramm machen. Die Räume die wir uns angeschaut haben, entsprechen den mir vorliegenden Plänen und sind auf die zu betreuende Altersstufe ausgerichtet. Dabei haben Sie schöne helle Wandfarben gewählt. Das Mobiliar, die Schlafgelegenheiten und auch die Sanitärräume sind auf die junge Altersgruppe abgestimmt.

Die Akustik war bis auf dem Nebenraum der Gruppenform I spürbar gut und sehr angenehm. Laut Ihren Aussagen soll eine entsprechende Akustikdecke nachgerüstet werden.

Frau Pastoors machte in unserem gemeinsamen Gespräch ihr ganzheitliches Bildungsverständnis deutlich. Ich habe in dem Gespräch und aufgrund der Darstellung der pädagogischen Arbeit den Eindruck gewonnen, dass in der Tageseinrichtung ein hohes Engagement der Mit-

**LVR – Landschaftsverband Rheinland**  
Dienstgebäude in Köln-Deutz, Landeshaus, Kennedy-Ufer 2  
Pakete: Ottoplatz 2, 50679 Köln  
LVR im Internet: [www.lvr.de](http://www.lvr.de)  
USt-IdNr.: DE 122 656 988, Steuer-Nr.: 214/5811/0027

Bankverbindung:  
Westdeutsche Landesbank, Kto 60 061 (BLZ 300 500 00)  
BIC: WELADED, IBAN: DE 84 3005 0000 0000 060061  
Postbank Niederlassung Köln, Kto 564 501 (BLZ 370 100 50)  
BIC: PBNKDEFF370, IBAN: DE 95 3701 0050 0000 564501

arbeiter und MitarbeiterInnen besteht, in der Zusammenarbeit mit den Ihnen anvertrauten Kindern und ihren Familien.  
 Ich finde die Umsetzung Ihres Projektes ist gut gelungen und kann mir gut vorstellen, dass sich die Kinder hier sehr wohl fühlen.  
 Anbei füge ich Ihnen Ihre neue Betriebserlaubnis  
 Ich habe mich gefreut, Ihre Tageseinrichtung kennen zu lernen und wünsche Ihnen weiterhin viel Erfolg für Ihre Arbeit.

Mit freundlichen Grüßen  
 Die Direktorin des Landschaftsverbandes Rheinland  
 Im Auftrag



**nachrichtlich:**  
 Jugendamt zur Kenntnisnahme  
 Spitzenverband zur Kenntnisnahme

LVR - Dezernat 4 · 50663 Köln

Auftrag Kindeswohl

Datum und Zeichen bitte stets angeben

Elterninitiativ-Kindergarten  
 Pustebume e.V.  
 Heinrichstr. 6  
 47574 Goch

28.02.2011  
 42.21-421-20-3557.0

Frau Steuten  
 Tel (0221) 809 - 4047  
 Fax (0221) 8284- 3348  
 sandra.steuten@lvr.de

Erlaubnis zum Betrieb einer Einrichtung nach § 45 SGB VIII (KJHG)  
**Elterninitiativ-Kindergarten "Pustebume" e.V., Heinrichstraße 6, 47574 Goch**

Bescheid vom: 22.10.2010

Besichtigung am: 23.02.2011

Antrag vom: 23.02.2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

der am 22.10.2010 erteilte befristete Bescheid gilt ab dem **23.02.2011 unbefristet.**

Im übrigen gelten die Voraussetzungen meines Bescheides vom 22.10.2010.  
 Dieses Schreiben ist Bestandteil des v.g. Bescheides und ist diesem beizufügen.

Die Leitungskraft/kräfte erhält/erhalten eine Durchschrift dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen  
 Die Direktorin des Landschaftsverbandes Rheinland  
 Im Auftrag



**nachrichtlich:**

Stadtverw. Goch  
 Gesundheitsamt Kreis Kleve  
 Der Paritätische  
 Unfallkasse NRW  
 Pastors, Angelika als Leiter/Leiterin

LVR - Landschaftsverband Rheinland  
 Dienstgebäude in Köln-Deutz, Landeshaus, Kennedy-Ufer 2  
 Pakete: Ottoplatz 2, 50679 Köln  
 LVR im Internet: www.lvr.de  
 USt-IdNr.: DE 122 656 988, Steuer-Nr.: 214/5811/0027

Bankverbindung:  
 Westdeutsche Landesbank, Kto 60 061 (BLZ 300 500 00)  
 BIC: WELADED3333, IBAN: DE 84 3005 0000 0000 060061  
 Postbank Niederlassung Köln, Kto 564 501 (BLZ 370 100 50)  
 BIC: PBNKDE3333, IBAN: DE 95 3701 0050 0000 564501

## Familienzentrum - rund um von Natalie Guntlisbergen

**Beratung:** Im Rahmen des Familienzentrums, werden in unserer Einrichtung auch Beratungsleistungen angeboten, auf die wir wieder hinweisen möchten.

Thema	Ansprechpartnerin	Kontakt
Erziehungsberatung	Angelika Pastoors	
Schuldnerberatung	Angelika Pastoors	FZ Sterntaler Caritas
Babysittervermittlung	Heike Höpner	Hebamme Anne-Christin Kleinen
Ernährung und Bewegung	Christine Rösen Tanja Zill	
Sprachentwicklung	Christine Rösen	
Rechtsberatung / Mediation	Angelika Pastoors	Anwältin Meike Hasselmann
Unterstützung für ausländische Mitbürger	Tanja Zill Aysha Kurikciyan	Arche e.V. Goch Frau Fielenbach-Hensel

**NEU:** Ab April wird Anne-Christine Kleinen in der Pustebblume eine **Hebammensprechstunde** anbieten. Themen sind Beratung bei Problemen in der Schwangerschaft, Ernährung in Schwangerschaft, Stillzeit, Säuglingsernährung, Babypflege, Vorbereitung aufs Baby (was brauche ich...), Umstellung auf die Beikost, Stillen, Erster Kontakt zur Hebamme, Beratung zu Kursen, usw. **1. Termin: 20.04.11, 10.00 - 12.00 Uhr.**  
Gerne weiter sagen. ☺!!!

**Lenkungsgruppe:** Es tut sich wieder was im FZ - die Lenkungsgruppe tagt wieder. In dieser Gruppe sind alle Gremien der Einrichtung vertreten (Team, Vorstand, Leitung, Elternrat, FZ). Nach einer längeren Pause, haben wir nun wieder begonnen uns regelmäßig zusammen zu setzen. Hier wird besprochen, was, wie im FZ umgesetzt wird. Da wir im KiGa-Jahr 2011/2012 in die Rezertifizierung gehen, werden wir hier z.B. auch prüfen, ob das Gütesiegel noch erreicht wird. Außerdem planen wir einen neuen Elternfragebogen.

**Pilates:** In dem Dienstagskurs von 08.30 - 09.30 Uhr und in einem Abendkurs des Sportvereins Sonnengruß sind noch 1-2 Plätze frei. Bei Interesse bitte bei Birgit Thielen, Tel.: 02823-80990 melden.

**Newsletter:** Zum Schluss möchte ich noch zu unserem Newsletter einladen; einfach auf der Homepage der Pustebblume - [www.familienzentrum-goch.de](http://www.familienzentrum-goch.de) - anklicken.  
Auch gerne weiter sagen. ☺!!!

## !!!Achtung: neues Angebot in der Pusteblume!!! Yoga für Kinder von 8-12 Jahren

Kinder finden über Yoga einen Weg zur Förderung von Konzentration und Motorik. Spielerische Übungen aus der Tier-, Pflanzen- und Märchenwelt wechseln sich ab und lassen den Körper anspannen und wieder entspannen.

Mitzubringen: Bequeme Kleidung, Wollsocken, Wolledecke und ein kleines Kissen  
Dozentin: Simone Ghin, FBS Kalkar

Mittwoch, 4.5.2011, 16.30-17.15 Uhr

FZ Pusteblume Goch, 5 x 11,- €

(Höchstens 10 Kinder; bei Interesse kann ein durchlaufender Kurs angeboten werden)

---

# KINDERMUND

Keanu und Melina unterhalten sich.

Keanu: „Mein Papa darf nicht zu Hause bleiben,  
der muss arbeiten gehen und Geld verdienen.“

Sagt Melina, „Dann geht es Euch ja wie Hänsel und Gretel,  
die waren auch pleite!“

Jiro erzählt:

„Guck mal, ich habe neue Schuhe (Geox), die heißen so, wie meine Schule, St. Georg.“

Keanu ganz aufgeregt:

„Tanja, Tanja, das Baby in der Lederjacke hat unsere Fahrzeuge geklaut!“

Nick arbeitet in seinem Vorschulbuch. Er soll auf einen vorgezeichneten Teller sein Lieblingsgericht (Nudeln) malen. Auf seine Frage, wie er das mache, schlug ihm seine Schwester Eve vor, gelbe Linien zu malen. Nick nahm sich einen gelben Buntstift und malte. Als er fertig war, zeigte er Eve sein Kunstwerk.

Eve`s Antwort: „Schön Nick, nur sind das keine Nudeln, das ist Kartoffelbrei!“

### Personalbeschreibung Teil 2

Die gesuchte Person macht immer die Musik an,  
die gesuchte Person spielt mit uns Edelsteinspiel und Uno,  
die gesuchte Person hat dunkle Haare,  
die gesuchte Person hat immer blaue Hosen an.  
Die gesuchte Person ist sooo schön!

## Neues aus der Pusteb Blumenküche

Liebe Eltern und Kinder!

Es ist bald Ostern, wie wäre es mit einem leckeren Kuchen!!!

### Löffelbiskuittorte

#### Zutaten:

##### Teig:

**3 Eigelb**

3 Eßlöffel lauwarmes Wasser

100 g Zucker

3 Eiweiß

60 g Mehl

40 g Stärkemehl

$\frac{1}{2}$  Teelöffel Backpulver

##### Füllung:

150 g Butter

4 Eigelb

2 Päckchen Vanillezucker

1 Becher süße Sahne

1 Päckchen Vanillezucker

1 Päckchen Sahnesteif

##### Zubereitung:

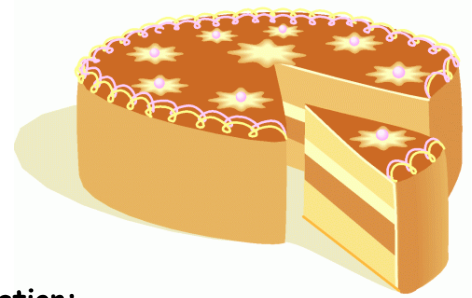
Aus den Teigzutaten eine Biskuit zubereiten. Diesen in eine mit Pergamentpapier ausgelegte Springform füllen und im vorgeheizten Backofen bei 175 Grad ca. 15 Minuten backen. Nach dem Backen gibt man den Biskuit auf ein Kuchengitter, lässt ihn gut auskühlen und entfernt dann das Pergamentpapier. Für die Tortenfüllung werden Butter, Eigelb und Vanillezucker gut schaumig gerührt. Anschließend einen Becher süße Sahne mit Vanillezucker und Sahnesteif schlagen und vorsichtig unter die Masse heben.

Einen Teil der Löffelbiskuits kurz in Milch eintauchen und den Boden derselben Springform, in welcher der Biskuit gebacken wurde, damit auslegen.

Über die Löffelbiskuits wird die Hälfte der Creme gestrichen. Darauf die restlichen Löffelbiskuits verteilen, mit dem letzten Teil der Creme bestreichen und mit dem gut ausgekühlten Biskuitboden abdecken. Die Torte wird ca. 8 Stunden in den Kühlschrank gestellt. Danach schlägt man einen Becher süße Sahne mit Vanillezucker und Sahnesteif, stürzt die Torte auf eine Kuchenplatte und bestreicht mit der Sahne die obere Schicht und den Rand.

Gutes Gelingen!

Petra



##### Dekoration:

**1 Becher süße Sahne**

1 Päckchen Vanillezucker

1 Päckchen Sahnesteif

Springform

Pergamentpapier zum Auslegen der Form

2 Packungen Löffelbiskuits

etwas Milch



## Veranstaltungstipps

### Kindertrödelmarkt im Kastell:

Am 10. April von 13:00 - 17:00 Uhr findet im Kastell ein Kindertrödelmarkt statt. Kinder zwischen 6 und 14 Jahren verkaufen hier Spielzeug, Bücher, Kinderfahrräder und alles, was das Trödlerherz begehrt. Hier kann man bestimmt das ein oder andere Schnäppchen ergattern!

### Bilderbuchkino in der Bücherei:



Am 06. Mai 2011, am 3. Juni 2011 und am 01. Juli 2011 findet in der Bibliothek wieder das beliebte „Bilderbuchkino“ statt. Die Vorlesungen sind jeweils um 15:30 Uhr und 16:15 Uhr. Die Themen der Geschichten sind zum jetzigen Zeitpunkt leider noch nicht bekannt.

Eintrittskarten gibt es kostenlos jeweils 2 Wochen vorher in der Stadtbücherei Goch für alle interessierten Kinder im Alter von 3-5 Jahren. Auch telefonisch ist eine Kartenreservierung unter 0 28 23 / 8 81 58 möglich.

\*\*\*\*\*

### Kindertheater im Kastell:

Mittwoch, 11. Mai 2011, 15:00 bis ca. 16:00 Uhr

**Ich mach mit** - Die Mitmachshow mit Rainer Niersmann für Zuschauer ab 3 Jahren.

Eine fetzige Partystimmung mit dem Kinderliedersänger vom Niederrhein.



Seine Markenzeichen: Ein orangener und ein blauer Schuh, die schwarze Kappe, ein bunter Koffer und seine Gitarre „Tante Mine“. Unverkennbar, das ist der Kinderliedersänger Rainer Niersmann. In seiner neuesten Show „Ich mach mit“ ist der Name gleich Programm.

Vom ersten bis zum letzten Lied ist Mitmachen angesagt. Mit Sambaklängen und einer Laolawelle geht's gleich los. Beim Klatschlied lernen die Kinder, auf wie viele verschiedene Weisen man rhythmisch zur Musik klatschen kann, beim Mäusetanz begeben sich die Zuschauer mit Fipps der Discomaus aufs Tanzparkett und bei der Polonaise Bolognese rast der Polonaise-Zug mit Volldampf durch den Erwachsenentunnel.

Singen, tanzen, kreischen, toben - alles was Partystimmung macht ist erlaubt. Und spätestens beim Luftgitarrenrock wirbelt Opas letztes Haar im Takt und auch die Mamas und Papas rocken mal wieder so richtig ab.

Und selbstverständlich dürfen die Partykracher „Gespensterparty“ und „Robottanz“ auch bei dieser großen Feier nicht fehlen. Das alles sind Garanten für eine gelungene Kinderdisco-Party die man sich nicht entgehen lassen sollte (auch für jung gebliebene Erwachsene)!

Ort: Kultur- und Kongreßzentrum KASTELL Goch

Veranstalter: KulTOURbühne Goch, Markt 2, 47574 Goch, Tel.: 0 28 23 / 320 202

Preis: 3,50 € (2,10 € mit Familienpass)

## Fachartikel

### Was tun bei Wutanfällen?

Die Situation: Ich arbeite in einer Gruppe mit Kindern im Alter von 0-3 Jahren. Dabei kommt es immer wieder vor, dass Kinder in verschiedenen Situationen, für uns z.T. ohne ersichtlichen Grund, wütend werden u. dann z.B. andere Kinder hauen oder bei Mahlzeiten Dinge vom Tisch werfen.

### Was steckt hinter solchen „Wutanfällen“ u. wie gehe ich damit um?

#### Die Autonomiephase

Als Wut bezeichnet man einen aggressiven Affekt, der ähnlich wie Zorn mit körperlichen Erregungszuständen verbunden ist - Trotz als Verhaltensweise, die Widerstand gegenüber Anforderungen oder Anweisungen anderer signalisiert (vgl. Großes Wörterbuch Psychologie 2005, 376; 347). Häufig werden Gefühle als negativ o. positiv beurteilt, dabei wird vergessen, dass auch sogenannte „negative“ Gefühle ihre Berechtigung u. Notwendigkeit haben. So kann auch Wut als Kraft, die uns für unsere eigenen Pläne u. Ziele einstehen lässt, verstanden werden. Kleinkinder haben keine Hemmungen, ihre Gefühle spontan auszudrücken. Im Verlauf ihrer Entwicklung müssen sie lernen, diese in einem sozialen Kontext zu integrieren u. in konstruktive Bahnen zu lenken.

Sprach man früher bei Kindern zwischen dem zweiten und vierten Lebensjahr häufig vom „Trotzalter“, bezeichnet man diesen Zeitraum heute treffender als Autonomiephase. Das Verhalten der Kinder erklärt sich zunächst aus einer neu gewonnenen Kompetenz: Sie können sich vor Beginn ihrer Handlung ihr Handlungsziel vorstellen u. sich selbst als Ursprung dessen wahrnehmen.

Aus diesem Grund sind die Kinder sowohl emotional als auch motivational sehr stark engagiert. Werden sie in der Durchführung der Handlung gestoppt oder behindert, haben sie zunächst keinen alternativen Handlungsplan zur Verfügung und es kommt zu einem „Systemzusammenbruch“. Ebenso ist es den Kindern möglich, ihre eigenen Wünsche u. Bedürfnisse deutlicher wahrzunehmen, als dies vielleicht vorher möglich war. Sie beginnen, sich von allen anderen abzugrenzen u. ihren Selbstbehauptungswillen zu entwickeln. Die Möglichkeiten dies kundzutun sind jedoch noch nicht immer in gleichem Maß vorhanden, sodass ein Spannungsfeld zwischen Wollen u. Können entsteht. Die Erkenntnis, dass man etwas anderes möchte als die erwachsenen Personen o. auch Kinder, ist ein Entwicklungsschritt - die Reaktion darauf, dass dieser Wille möglicherweise auf Ablehnung o. von anderen gesetzte Grenzen stößt, ein schwieriger Lernprozess. Ebenso erleben Kinder dieses Alters eine ständige Konfrontation zwischen ihrem eigenen, stetig größer werdenden Entdeckungsdrang sowie dem dennoch anhaltenden Bedürfnis nach Schutz u. Geborgenheit. Auch die teilweise noch größere Diskrepanz zwischen ihren Ideen u. dem, was sie umsetzen können, ruft Unsicherheit u. auch Frustration hervor. Nicht alles was sie möchten, kann bereits selbstständig in die Tat umgesetzt werden. Nicht jedes Verlangen kann unmittelbar gestillt werden. Die Gründe dafür sind vielfältig: sprachliche o. motorische Grenzen, ein Nein der erwachsenen Personen, äußere Umstände o. auch allgemein geltende Regeln einer Betreuungseinrichtung. Dabei kann sich die Wut des Kindes sowohl gegen Personen u. Gegenstände als auch gegen sich selbst richten.

Mit zunehmendem Alter können all diese Dinge leichter bewältigt werden - alltägliche Dinge werden weniger frustrierend, der Wissens- sowie Erfahrungsschatz der Kinder erweitert sich fortlaufend u. neue Eindrücke werden als weniger beängstigend erlebt. Mit zunehmender Sprach- u. Handlungskompetenz bieten sich den Kindern Verhaltensalternativen, um ihre Meinung u. Wünsche zu äußern.

#### Respektvoller Umgang mit Emotionen der Kinder

Der wohl wichtigste u. zugleich vielleicht auch am schwierigsten umzusetzende Rat für Sie als Pädagogin u. auch für die Eltern der Kinder ist es, ruhig zu bleiben u. sich nicht von der Wut des Kindes anstecken zu lassen. Nehmen Sie die Wut des Kindes nicht persönlich u. führen Sie sich vor Augen, dass es sich selbst gerade nicht helfen kann, die eigenen Emotionen u. Gefühle zu steuern u. zu kontrollieren. Das Kind braucht Ihre Unterstützung! Eine Vielzahl von Kindern möchte während des Wutanfalls jedoch nicht umarmt o. auf den Arm genommen werden - diese körperliche Einschränkung macht sie noch wütender. Zwingen Sie ein Kind nicht dazu - bleiben Sie in seiner Nähe u. bieten Sie ihm an, dass es zu



Ihnen kommen kann, wenn es dies möchte. Sorgen Sie zudem für eine sichere Umgebung, ja auch für einen sicheren „Spielplatz“, sodass das Kind sich durch Bewegung im Affekt nicht verletzen kann.

### **Was Kinder jetzt brauchen**

Besonders in einer Situation, die sie so hochgradig unzufrieden u. unglücklich macht, brauchen Kinder die Sicherheit, wahrgenommen, geschätzt u. gemocht zu werden. Dies gilt ebenso für die Zeit nach der großen Wut. Sprechen Sie mit dem Kind über das Geschehene! Sehr häufig werden Sie erleben, dass ein Kind fragt: „Warum war ich so wütend?“ Es kann sich die Frage selbst nicht beantworten, aber gemeinsam können Sie einen Weg finden, das Geschehene sowie die damit verbundenen Gefühle - beim Kind selbst u. auch bei Ihnen als Pädagogin - zu reflektieren u. verstehen. Möglicherweise gelingt es Ihnen, gemeinsam Handlungsalternativen zu entwickeln. Machen Sie dem Kind hierzu Vorschläge: Es könnte versuchen, seine Bedürfnisse zunächst sprachlich zu äußern - machen Sie deutlich, dass Sie ihm, auch ohne dass es wütend werden muss, zuhören, u. halten Sie dies auch ein. Erklären Sie, dass es Sie immer um Hilfe bitten kann, o. ermutigen Sie es entsprechend der Situation zu einem gemeinsamen neuen Versuch der Bewältigung dessen, was es so wütend gemacht hat.

Unterstützen Sie die Kinder in ihrem Streben nach mehr Selbstständigkeit - es bieten sich unzählige kleine Situationen, in denen es sich lohnt, den Kindern gemäß ihrem Entwicklungsstand mehr Spielraum einzuräumen. Helfen Sie den Kindern zudem zu lernen, ihre Wünsche deutlich zu formulieren; so z.B. wenn ein Kind wütend o. weinend zu Ihnen kommt u. sagt: „Peter hat mich gehauen!“ Bieten Sie ihm eine alternative Lösung für das nächste Mal an. Indem Sie ihm sagen, dass es Peter sagen kann, dass es das nicht möchte, o. verwenden Sie für solche Situationen ein für alle Kinder geltendes Signalwort wie „Stopp!“ u. antworten Sie dem Kind: „Dann sag ganz laut ‚Stopp!, wenn Peter dich noch mal haut!“. Der Einsatz des Wortes „toppl!“ funktioniert bei kleineren Kindern sehr gut.

### **Wie Sie das Kind unterstützen können**

Dennoch wird es auch immer wieder Situationen geben, in denen von Ihnen getroffene Regeln o. auch zum Wohl des Kindes notwendige Verbote der Grund für einen Wutanfall sind. Dies lässt sich nicht vermeiden - bleiben Sie in diesen Fällen konsequent! Bestätigen Sie dem Kind nicht das Verhaltensmuster: „Ich muss erst furchtbar wütend werden, damit ich erreiche, was ich will!“ Auch der Umgang mit Regeln, die man nicht selbstständig treffen u. verändern kann, sowie die damit einhergehende Frustration u. deren Toleranz gehören zu den Entwicklungsaufgaben eines Menschen. Möglicherweise lässt sich die Situation schon dadurch deutlich verbessern, dass Sie dem Kind in dem Bereich, in dem es eine Wahl treffen kann, diese auch zugestehen. So kann es nicht darüber entscheiden, ob es bei Minusgraden eine Mütze aufsetzt für den Spaziergang; möglicherweise kann es jedoch entscheiden, ob es diese heute mit seinem Freund tauschen möchte. Es kann auch nicht entscheiden, ob es ein anderes Kind o. einen Erwachsenen beim Überqueren der Straße an der Hand hält - möglicherweise kann es jedoch die Person, die es an die Hand nimmt frei wählen.

Seien Sie selbst immer wieder Vorbild für den Umgang mit Wut u. Ärger - zeigen Sie den Kindern, wie diese konstruktiv zu bewältigen sind u. dass auch das Aussprechen des Satzes: „Ich bin wütend!“ erlaubt ist u. bereits hilft, die eigenen Emotionen zu steuern u. zu verarbeiten. Wut ist in Ordnung u. gehört zum Leben ebenso dazu wie Freude - den gesunden Umgang damit können Sie gemeinsam erlernen!

Sollte es Situationen geben, in denen die Wut des Kindes zur Gefahr für andere Kinder wird, müssen Sie dieses Kind aus der Situation herausnehmen u. ihm, möglicherweise auch in einen anderen Raum, die Chance geben, sich wieder zu beruhigen. Lassen Sie dem Kind das aber - immer mit Blick auf seine Unversehrtheit - die Möglichkeit, die Wut auf seine Weise zu verarbeiten. Manche Kinder müssen sich auf den Boden legen u. die Arme verschränken, andere vielleicht ein paar Mal mit dem Fuß stampfen o. laut vor sich hin schimpfen - gestehen Sie dem Kind dies zu, denn es hat bereits etwas geschafft: seinen eigenen Weg der Frustrationsbewältigung zu gehen. Vergessen Sie bitte auch hier das Gespräch nach der Wut nicht - dies ist ein Zeitpunkt, zu dem Kinder häufig auch sehr dankbar sind für eine Umarmung, die ihnen signalisiert, dass sie trotzdem gemocht werden.

## Auslöser vermeiden

- Zeitangaben einschätzen zu können, ist für Kleinkinder noch nahezu unmöglich. Geben Sie den Kindern durch frühzeitige Ankündigungen dessen, was passieren wird, die Chance, sich darauf einzustellen u. das, was sie gerade tun, zu beenden. Planen Sie genügend Zeit für Tätigkeiten wie z.B. das Anziehen u. Losgehen ein u. vermeiden Sie somit Stress u. Hektik für alle Beteiligten. Wenn die Kinder die Chance haben, sich ausreichend auf etwas einzustellen, können Sie dies auch besser annehmen u. der wechselnden Situation leichter folgen.
- Sparen Sie nicht mit Lob, wenn Kinder kritische Situationen ohne Wutanfälle lösen. Lob ist u. bleibt einer der größten Motivatoren.
- Geben Sie den Kindern die Chance, in dieser Phase für ihren weiteren Lebensweg zu lernen, dass es gut ist, einen eigenen Willen zu entwickeln u. eigene Entscheidungen zu treffen, dies aber auch bedeutet, möglicherweise auf Grenzen zu stoßen sowie mit den entsprechenden Konsequenzen umgehen lernen zu müssen. Erhalten Kinder die Chance zur gemeinsamen Konfliktlösung, lernen sie hierbei auch, dass Konflikte nichts Negatives sein müssen u. die gemeinsame Bewältigung sehr zufriedenstellend sein kann.

Wutanfälle von Kindern sind sowohl für Pädagoginnen als auch für Eltern eine Herausforderung - schlimmer wäre jedoch das völlige Ausbleiben dieser, denn sie gehören zu einer kindlichen Entwicklung dazu.

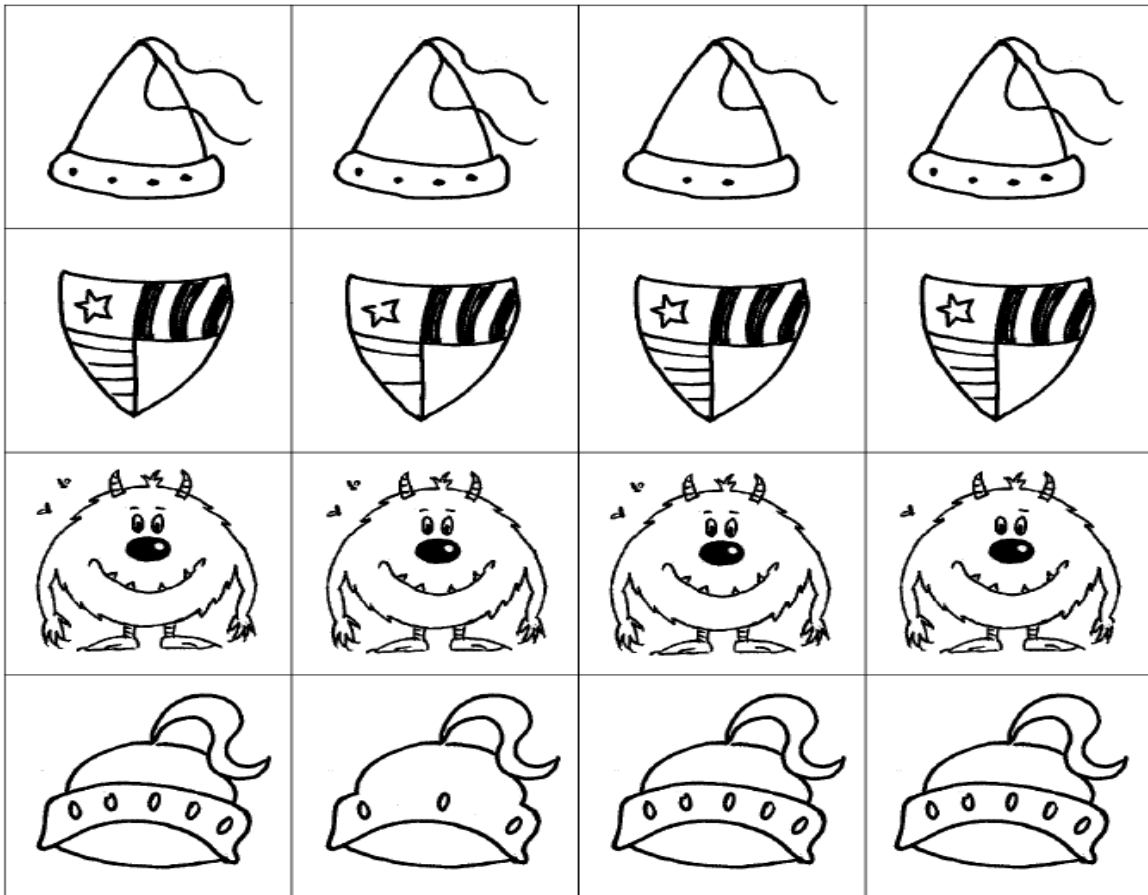
(Aus: Kindergarten heute 3/2011)

### Personalbeschreibung Teil 3

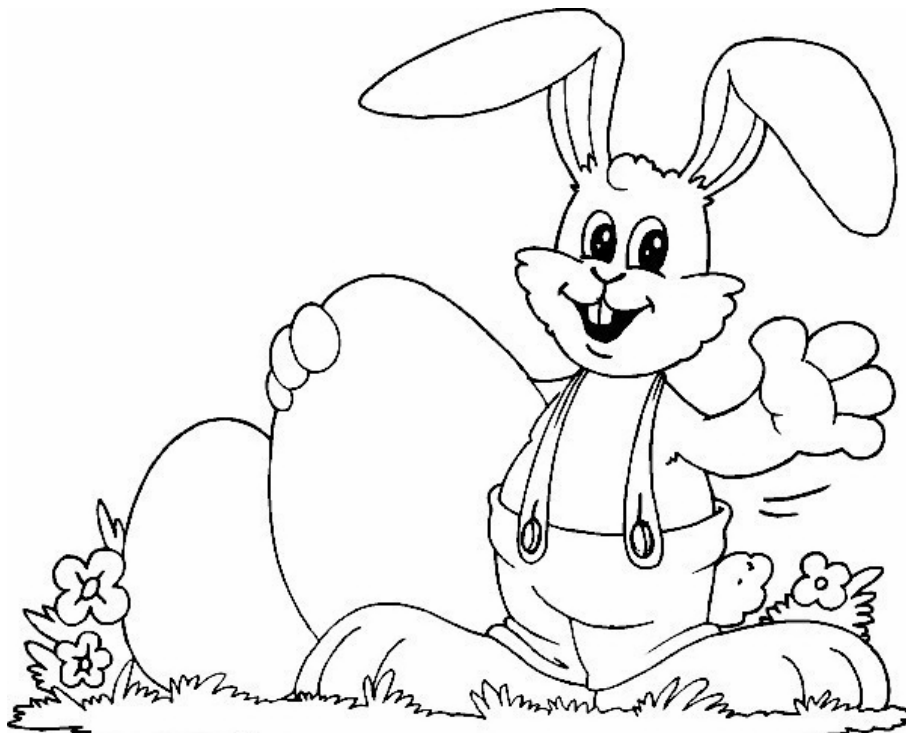
Die gesuchte Person tanzt mit uns,  
 die gesuchte Person ist schlank, wie Aysha,  
 die gesuchte Person hat Karneval Röcke an.  
 Die gesuchte Person finden wir nett,  
 weil sie so schön angezogen ist...  
 Die gesuchte Person ist in der Rittergruppe.  
 Na, wisst Ihr, wer die gesuchte Person ist?

**Giulia Magliani**

## Ausmal- und Rätselseite



In jeder Reihe haben sich in einem Kästchen jeweils 3 Fehler eingeschlichen. Finde sie und vervollständige das Bild!



[www.gratismalvorlagen.com](http://www.gratismalvorlagen.com)

Viel Spaß beim rätseln und malen! Bis zum nächsten Mal!

Wir danken folgenden Unternehmen für ihre freundliche Unterstützung:

## Ihr Partner für finanzielle Sicherheit

Altersvorsorge + Baufinanzierung + Gesundheitsvorsorge + Geldanlage + Versicherungen



**Deutsche  
Vermögensberatung**  
Vermögensaufbau für jeden!

Büro für  
Deutsche Vermögensberatung

Irina Klaputina

Reiherweg 44  
47574 Goch  
Telefon 02823 975386  
Irina.Klaputina@dvag.de



## Seltmann

Schreinerei

**Seltmann Schreinerei**  
Theodorstraße 34 · 47574 Goch  
Telefon: 0 28 23 / 87 99-410  
Telefax: 0 28 23 / 87 99-408  
Mobil: 01 70 / 5 47 92 95  
schreinerei.seltmann@t-online.de

Kunststoff-/Holzfenster	Treppenbau
Türanlagen	Innenausbau
Dielenböden	Trockenbau
Parkett	Objektbetreuung

Lifestyle ist unsere Stärke!



Goch - Kleve - Kevelaer



MALERMEISTERBETRIEB

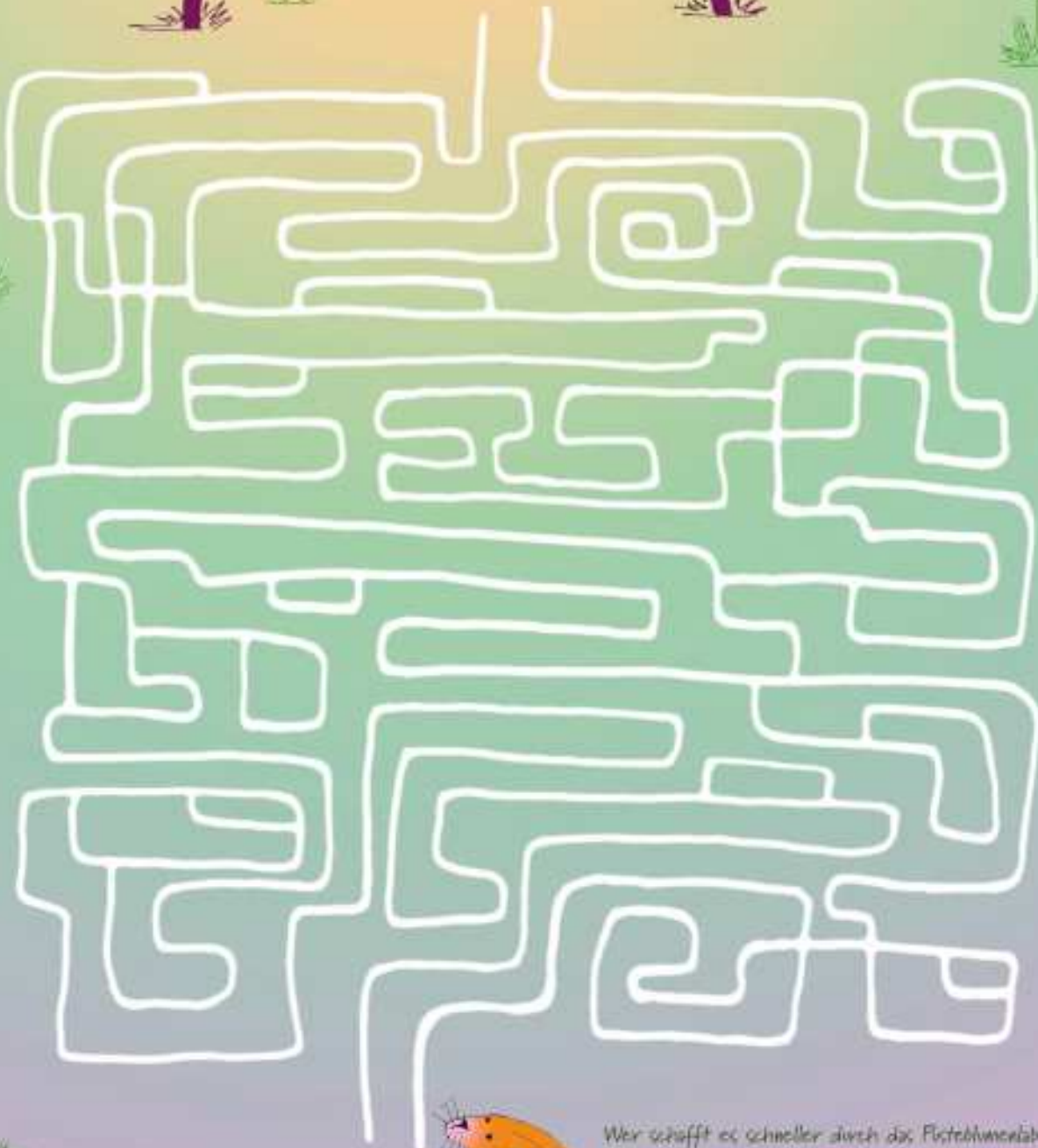
BESTE FARBE ... BESTE PREISE!

- Malarbeiten von A-Z •
- Fachkompetente Beratung •
- Kreative Maltechniken •
- Sachkundiger für Schimmelbefall •
- Sachkundiger f. Asbestzement-Sanierung (nach TRGS 519) •
- Sachkundiger für Brandschutzbeschichtungen •

Inhaber: **Jens Hardt**  
Maler- und Lackiermeister

Hervorster Straße 56 · 47574 Goch  
Tel. (0 28 23) 975 38 30 · Mobil (0151) 24 01 15 77  
Fax (49) 322 23 79 03 91  
www.malermeister-hardt.de · hardthms@t-online.de

# Das Wettrennen zwischen dem Hasen und dem Igel



Wer schafft es schneller durch das Fließbandlabyrinth? Für dieses spannende Rennen braucht Ihr nur einen Stift und eine Uhr. Mit dem Stift könnt Ihr den Weg, den Hasen und Igel durch das Labyrinth laufen nachzeichnen. Die Uhr braucht Ihr um die Zeit zu stoppen, die jeder für den Weg vom Eingang bis zum Ziel gebraucht hat. Der Igel startet am linken Eingang und der Hasen läuft am rechten los. Das Spiel macht natürlich am meisten Spaß, wenn man es zu zweit spielt.

Auf die Plätze! Fertig! Los!